

"Eddie the Eagle" & Hugh Jackman landen in der Olympiaregion Seefeld

Wie bereits berichtet, wird derzeit die internationale Kinoproduktion "Eddie the Eagle" in Seefeld, Garmisch und Oberstdorf gedreht. Die Geschichte des legendären Skispringers aus Großbritannien sollte an den originalen Schauplätzen gedreht werden. In der vergangenen Woche war Seefeld an der Reihe. Nachdem im Januar Gespräche gemeinsam mit den Produzenten der Produktion aus Babelsberg, der Cine Tirol, der Gemeinde Seefeld und dem TVB Seefeld bezüglich der letzten organisatorischen Einzelheiten stattgefunden hatten, war es nun daran bei einer Site Inspection die Dreharbeiten vor Ort zu besuchen. Neben einem Team von über 200 Personen am Set, versetzten originalgetreue Kulissen und Klamotten aus der damaligen Zeit Johannes Köck (Leitung Cine Tirol Film Commission), Thomas Fuchs (Cine Tirol), Angelika Pagitz (Cine Tirol) und Lilli Linsenmeyer (Tourismusverband Olympiaregion Seefeld) in eine Hollywoodszenerie par excellence. Dank der freundlichen Unterstützung des deutschen Produzenten Oliver Luer (Studio Babelsberg) war es sogar möglich, ein Foto mit dem britischen Produzenten David Reid, dem bekannten Regisseur Dexter Fletcher, sowie Hugh Jackman, einem der Hauptdarsteller welcher den Trainer von "Eddie the Eagle" spielt, zu schießen. Leider war Taaron Egerton, welcher "Eddie the Eagle" im Film verkörpert zu diesem Zeitpunkt nicht vor Ort. Die Cine Tirol und die Olympiaregion Seefeld freuen sich über das gute Gelingen der Dreharbeiten bei den heimischen Skisprungschancen in Seefeld und wünschen dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg bei den Dreharbeiten, sowie einen erfolgreichen Kinostart im April 2016. Nette Story nebenbei - aufgrund einer guten Freundschaft zu Hugh Jackman kamen auch Claudia Schiffer und deren Mann Matthew Vaughn bei den Dreharbeiten vorbei, welche sich auch zufällig auf Urlaub befanden. Hier gab es ein nettes Treffen in der benachbarten Sportalm bei Kakao und Skiunterricht.

Handlung von Eddie the Eagle

Eddie The Eagle Edwards ist ein Name, den sich Michael Edwards (Taron Egerton) erst noch verdienen muss. Zwar kann er sich auf heimischem Boden in England als einer der Besten seiner Disziplin für Olympia qualifizieren, aber mit anderen internationalen Größen hat sich Edwards bisher noch nicht gemessen. Trotzdem geht für ihn ein Wunsch in Erfüllung, als er 1988, als erster Brite überhaupt, zu den Olympischen Wintersport-Spielen im kanadischen Calgary fahren darf. Sein Trainer Bronson Peary (Hugh Jackman) setzt alles daran, seinen Schüler zu Höchstleistungen zu animieren, aber als der Tag der Wahrheit kommt, sieht es für Eddie the Eagle zunächst nach einer düsteren Stunde aus.

Hintergrund & Infos zu Eddie the Eagle

Eddie the Eagle beleuchtet ein Stück des Lebenswegs des Briten Michael Edwards, der Großbritannien bei den Olympischen Spielen 1988 in Calgary vertrat. Er war der mit Abstand schlechteste Teilnehmer der Skisprung-Konkurrenz, wurde aber wegen seiner knapp zehn Kilogramm, die er mehr als seine Gegner auf die Waage brachte, und seiner dicke Brille schnell zum Publikumsliebling. Zu den Olympischen Spielen konnte er sich nur qualifizieren, weil er zu diesem Zeitpunkt der einzige britische Vertreter dieser Sportart war. Bei einem Qualifikationsspringen mit einer Weite weit unter Weltniveau stellte er einen britischen Rekord auf – womit er automatisch für die Teilnahme in Calgary gesetzt war.

Weil er 1984 knapp die Qualifikation in seiner eigentlichen Disziplin, Abfahrtski, verpasst hatte, wechselte Edwards kurzerhand zum Skispringen und konnte sich durch diesen Schritt vier Jahre später in der neuen Sportart den Traum erfüllen, zur Olympiade zu fahren. Nach seinem miserablen Abschneiden erließ das Internationale Olympische Komitee 1990 die sogenannte Eddie the Eagle Rule, eine Regel, die besagte, dass nur Sportler, die sich zuvor auch im internationalen Wettbewerb gegen ausländische Konkurrenz bewiesen hatten, bei den Olympischen Spielen antreten durften.

Dexter Fletcher (Make My Heart Fly – Verliebt in Edinburgh, Wild Bill – Vom Leben beschissen!) führte bei Eddie the Eagle Regie. Als Produzent trat unter anderem Matthew Vaughn auf, mit dem zusammen Taron Egerton bereits Kingsman: The Secret Service gedreht hatte. (ES)



Bild:



v.l.n.r. David Reid (Produzent), Dexter Fletcher (Regie) Lilli Linsenmeyer (Tourismusverband Olympiaregion Seefeld), Hugh Jackman (Hauptdarsteller), Thomas Fuchs (Cine Tirol Film Commission), Oliver Luer (31. Babelsberg Film - Studio Babelsberg)

Rückfragehinweis:

Olympiaregion Seefeld
Lilli Linsenmeyer B.A.
Klosterstraße 43
A-6100 Seefeld

Tel. +43.5.088094
Fax +43.5-0880-91

lilli.linsenmeyer@seefeld.com
www.seefeld.com



www.seefeld.com | region@seefeld.com | Tel.: +43 (0) 50 88 00